

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. März 2021 20:38

Eine Erklärung steht am Ende des Artikels.

Zitat von Bild

Was sagt die EU-Kommission? Auf BILD-Anfrage verweist ein Sprecher darauf, dass die EU zwar die Verträge mit den Herstellern geschlossen habe, auf nationaler Ebene aber jedes Mitgliedsland selbst festlegen konnte, **ob es die maximal möglichen Bestellmengen pro Impfstoff ausschöpft** – oder nicht. Es habe keine Pflicht zur Abnahme gegeben. Und andere Länder konnten sich nicht abgerufene Kontingente anderer Länder sichern.

Heißt: Länder, die auf Biontech/Pfizer-Impfstoff gesetzt haben, seien derzeit im Vorteil gegenüber denjenigen, die überwiegend das kostengünstigere und leichter kühlbare AstraZeneca bestellt haben – nicht ahnend, dass der britisch-schwedische Hersteller in den ersten Monaten gravierende Lieferprobleme haben würde.

Dass all dies zu ungleichen Liefermengen führen würde, sei allen Regierungen bekannt, zumal die nationalen Bestellungen ausnahmslos auf Ministerebene unterzeichnet worden sein. Und dies schon vor geraumer Zeit.

Es sei dann zu Beginn der Impfstoff-Kampagne aber vorgekommen, dass Länder sich untereinander abgesprochen hätten, z.B. weil sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihre Impfkampagnen starteten, etwa die Niederlande und Dänemark.

Ich finde die Erklärung logisch.

kl. gr. frosch